

Vorwort.

Die günstige Aufnahme, die dem ersten Teil meines Lehrbuches zuteil wurde, ermutigte mich sehr bei der Weiterarbeit an dem Werke, dessen Veröffentlichung sich leider infolge mancherlei Hindernisse unerwünscht lange verzögerte.

Zu der Form des Buches sei noch folgendes bemerkt: Der grammatische Stoff mußte nach pädagogischen Grundsätzen eingeteilt werden, wodurch es unmöglich wurde, die Reihenfolge des ersten Teiles einzuhalten. Deshalb ist jedem Übungsstück eine genaue Bezeichnung der behandelten Abschnitte vorangestellt, so daß es nicht schwer fällt, den nötigen Lernstoff im ersten Teile aufzufinden. Für den Inhalt der Übungssätze sind die Schriften von Tešnař, Chr. Šwela, Jordan, Kósyk, Dr. Broniš und der Bramborski Casnik reichlich benutzt, vieles ist unmittelbar dem Volksmunde abgelauscht. Das größte Gewicht wurde darauf gelegt, nur Volkstümliches zu bieten und alle irgendwie zweifelhaften oder seltneren Formen an der lebenden Volkssprache nachzuprüfen. Um die Übungsstücke möglichst vielseitig zu gestalten und das mühsam gesammelte Material zu verwerten, blieb für zusammenhängende Lesestücke fast kein Raum mehr übrig. Hierfür sind gute Bücher ein hinreichender Ersatz.

Das Wörterverzeichnis enthält nur die in dem Lehrbuch vorkommenden Wörter. Der Gedanke, wenigstens den deutschwendischen Teil umfangreicher zu gestalten, wurde fallen gelassen, da die Veröffentlichung des von Herrn Professor Dr. Muka verfaßten wissenschaftlichen Wörterbuches der niederwendischen Sprache in absehbarer Zeit zu erwarten und die Herausgabe besonderer Handwörterbücher eine unabweisable Notwendigkeit ist.

Die Verbesserung der Druckfehler befindet sich am Ende des Buches.

Den lieben Freunden, die mich mit ihrer Kenntnis der Volkssprache und mit fachmännischem Urteil oftmals unterstützten, sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank.

Mochten, den 1. September 1910.

G. Schwela.